

1. Bericht von Gian

2. Bericht von Luca

Bald darauf durfte ich noch meine zweite Runde fahren, und siehe da, das Zuschauen hat sich gelohnt denn ich wurde 2. Am Ende des Tages gingen wir noch in ein Restaurant essen.

können. Das Anmelden war sehr leicht, denn man musste einfach auf einem Ipad seine Adresse und seinen Namen eingeben, danach konnte man an den Tresen gehen und seine Mitgliederkarte einfordern.

Eine Runde Dauert 10 Minuten, das ist nicht sehr lange, doch wenn man am Fahren ist, scheint alles noch viel kürzer. Bei meinem ersten Runde, wurde ich 3. Danach kamen aber die grösseren dran (20+). Bei den grossen zu zuschauen war interessant aber zugleich auch lehrreich.

was das ganze natürlich um einiges spannender machte. Doch das tollste an der ganzen Strecke ist, dass es eine steile Kurve hat.

Die Kurven kann man sich vorstellen, wie als würde man gerade bergauf fahren und oben abbiegen muss, das war sehr lustig. Da man nicht zu schnell fahren durfte und aber auch nicht zu langsam weil man sonst nicht den Berg hinauf kahlm.

Natürlich will man ja auf einer Kartbahn nicht nur den anderen Kindern und Erwachsenen zusehen, deshalb haben wir uns angemeldet um auch Fahren zu

-6-

-7-

www.minibooks.ch

-5-

Meine schönen Ferien begannen einen Tag früher als die Ferien beginnen sollten, denn die Lehrer hatten eine Weiterbildung. Das freute mich sehr. In der ersten Ferienwoche geschah nichts besonderes, weil ich krank war. Doch in der zweiten Woche bin ich zu meinen Cousins gegangen. Mit meinen Cousins bin ich dann auf die Kartbahn gegangen. Die Kartbahn befindet sich im Payerm, das ist in der französischen Schweiz.

Die Kartbahn war relativ lang und sie hatte einige Kurven eingebaut,

-4-

Am Freitag fuhren ich und Bence mit unseren Boards nach Rheinfelden. Wir führen ein bisschen durch das Städtchen und lang mit unserer Verwandtschaft. Am Nachmittag besuchten wir die Familie Anderregg, es waren viele Leute da. Da es aber nicht viele Kinder in meinem Alter gab, verlies ich die Feier früher als geplant und schließ den restlichen Nachmittag durch.

Am Donnerstag kam Bence von seinem Urlaub nach Hause. Er kam den Schlüssel abholen, denn ich habe in der ersten Woche mehr oder weniger auf seine direkt die Augen zu.

-3-

Am Sonntag war Ostern und ich und mein Bruder suchten den ganzen Morgen lang fleissig Eier und Ostereste. Am Montag brunchten wir den ganzen Morgen lang mit unserer Verwandtschaft. Am Nachmittag besuchten wir die Familie Anderregg, es waren viele Leute da. Da es aber nicht viele Kinder in meinem Alter gab, verlies ich die Feier früher als geplant und schließ den restlichen Nachmittag durch.

-2-

In diesen Ferien lag ich die ganze erste Woche krank im Bett, da ich die Grippe hatte. Durch die Unterstützung meiner Eltern konnte ich zum Glück in der zweiten Woche meine Ferien nochmals richtig gut geniessen. Da ich in der ersten Woche die ganze Zeit in meinem Zimmer war, ist mir aufgefallen dass meine Wände nicht mehr die schönsten sind und dringend ein Upgrade brauchen. Deshalb hab ich als Erstes in der zweiten Woche meine Wände gestrichen. Da ich deswegen sowieso schon am renovieren war, entsorgte ich noch viele Sachen meines Zimmers.